Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Bad Griesbach **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **5**
Stempel der Vorphilazeit 5
Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851 6
Mi. Nr. 3a auf Brief aus Griesbach nach Cannstadt *6*
Bemerkungen *6*
Bewertung von Stempel und Briefen 7
Uhrradstempel ab 1.5.1859 7
Verkehrsverbindungen *8*
Tarif - Übersicht **9**
Taxtabelle von 1812 Inland 9
Taxtabelle von 1834 Inland 9
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 10
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 ..... *12*
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 12
Grenzpostämter ab 1840 ..... *13*
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 14
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **17**
Mi. Nr. 1a auf Brief *17*
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt *17*
Mi. Nr. 21a/b auf Brief *17*
Mi. Nr. 22a/b auf Brief *17*
Landpostmarken auf Brief *17*
Briefe, Übersicht 18
Mi. Nr. 2b auf Brief nach Freiburg *18*
Mi. Nr. 4b + 6 auf Brief nach Frankreich, falsch geleitet über die Schweiz. *18*
Mi. Nr. 5+10a auf Brief nach Karlsruhe *18*
Mi. Nr. 6(2) auf Brief nach Mannheim *18*
Mi. Nr. 7(2) auf Brief nach Frankreich *19*
Mi. Nr. 7(2) auf Brief nach Vervey/Schweiz *19*
Mi. Nr. U1A+5 auf Brief nach Karlsruhe, weitergeleitet und frankiert nach Grötzingen. *19*

Die Postexpedition Bad Griesbach

Postgeschichte

Durch Verfügung vom 24. 2. 1840 wurde in dem Ort Bad Griesbach mit Wirkung vom 1. 4. 1840 eine Posthalterei und Postexpedition errichtet (Reg. - Bl. 1840 S. 35). In der Vorphilazeit kam in Griesbach nur ein Typenstempel zur Verwendung. Einwohner: 1850 - 830. Das vorgesetzte Postamt war „Kehl“.

01.04.1840: Einrichtung einer Posthalterei mit Expeditionsdienst. Posthalter ist der Badinhaber Friedrich Dollmätsch (Vertrag vom 05./07.12.1839). (RegBl 5/1840. Vobl 5/1840. GLA)

Die Errichtung von Posthaltereien zu Oberkirch, Oppenau und Griesbach, sowie einer Posterpedition zu Petersthal betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß in der Amtsstadt Oberkirch, in der Stadt Oppenau nnd in dem Bad Griesbach Posthaltereien und Post-Expeditionen, sowie in dem Pfarrdorf und Bad Petersthal eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet werde, deren Extrapostdistanzen folgendermaßen bestimmt worden sind:

1) von Oberkirch nach Achern auf eine Post,
„ „ „ Appenweier „ fünfachtel Post,
„ „ „ Oppenau „ dreiviertel Post;
2) von Oppenau nach Griesbach auf siebenachtel Post,
„ „ „ Oberkirch „ dreiviertel Post;
3) von Griesbach nach Freudenstadt auf eine und ein viertel Post,
„ „ „ Oppenau „ siebenachtel Post,
„ „ „ Rippoldsau „ eine und ein achtel Post.

Es wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese neuen Postanstalten mit dem 1sten April d. J. in Wirksamkeit zu treten haben.

Carlsruhe, den 24. Februar 1840.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Frhr. von Blittersdorff.

RegBl Nr. 5/1840

Nro. 2084.

Die Errichtnng einer Posthalterei und Posterpedition zu Griesbach betr.

Höchster Entschließung zu Folge wird mit dem 1. April l. J. in dem Bade Griesbach, Bezirksamts Oberkirch, eine Großherzogliche Posthalterei mit Brief- und Fahrposterpedition errichtet und mit der Großherzoglichen Posthalterei Appenweier, sowie mit den gleichzeitig neu errichteten Postanstalten zu Petersthal, Oppenau und Oberkirch in tägliche Brief- und Fahrpostverbindung gesetzt.

Die Extrapostdistanzen von Griesbach sind bestimmt:

nach Freudenstadt auf eine und ein viertel Post,
" Oppenau auf siebenachtel Post,
" Rippoldsau auf eine und ein achtel Post,

Hievon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt,

1) daß die Briefposttaxen und die Meilenzahlen womit diese neue Postanstalt in dem badischen Briefportotarif und Fahrpostmeilenzeiger aufzunehmen ist, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden.
2) daß der neuen Postanstalt zu Griesbach die Orte Döttelbach und Wild-Rench nebst den dazu gehörigen Zinken, Breitenberg, Herbstwasen, Heidenbühl, Holzbühl, Kilchberg, Rohrenbach, Thomasberg und Wüsteneck zur Bestellung zugetheilt sind, weßhalb, diese Orte in der Bestellungsliste der Posterpedition Renchen auszustreicheu und die dahin, sowie die nach Griesbach bestimmten Briefe von den betreffenden Postanstalten künftig nicht mehr nach Renchen, sondern ohne Zutax nach Appenweier zu senden und die betreffenden Fahrpoststücke eben dahin zu inkartiren sind.

Carlsruhe den 9. März 1840.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

v. Mollenbec. vdt. v. Lamezan.

Vobl Nr. 5-1840

01.05.1843: Die Posthalterei Griesbach wird nach Peterstal verlegt und dort mit der bestehenden Brief- und Fahrpostexpedition vereinigt. In Griesbach verbleibt bei Postexpeditor Friedrich Dollmätsch eine Brief- und Fahrpostexpedition. (RegBl 14/1843, Vobl 10/1843)

Zufolge höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 15. v. M., Nr. 627 ist vom 1. Mai d. J. an die Posthalterei in Griesbach nach Petersthal verlegt und die Posthalterei in Oberkirch aufgehoben worden.

Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in Griesbach und Oberkirch mit den Posthaltereien verbunden gewesenen Brief- und Fahrposterpeditionen fortbestehen und nach Maßgabe des Distanzenregulativs die Entfernung

zwischen	Petersthal	und	Freudenstadt	auf	1½ Post
"	"	"	Oppenau	"	⅝ "
"	"	"	Rippoldsau	"	1⅜ "
"	Oppenau	"	Achern	"	1¾ "
"	"	"	Appenweier	"	1¼ "

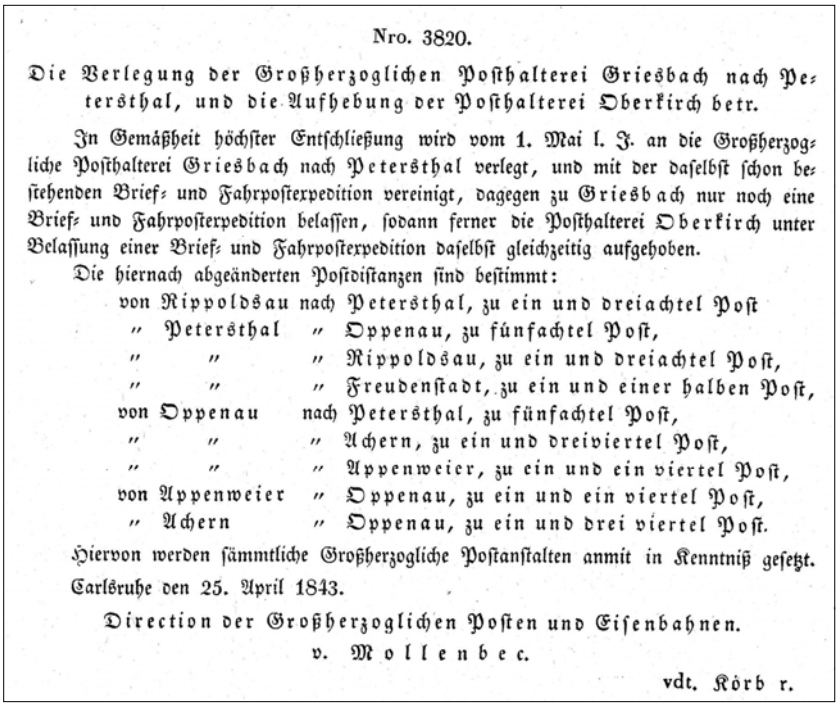
bestimmt wird.

Carlsruhe, den 15. Mai 1843.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

RegBl Nr. 14/1843



Nro. 3820.

Die Verlegung der Großherzoglichen Posthalterei Griesbach nach Petersthal, und die Aufhebung der Posthalterei Oberkirch betr.

In Gemäßheit höchster Entschließung wird vom 1. Mai l. J. an die Großherzogliche Posthalterei Griesbach nach Petersthal verlegt, und mit der daselbst schon bestehenden Brief- und Fahrposterpedition vereinigt, dagegen zu Griesbach nur noch eine Brief- und Fahrposterpedition belassen, sodann ferner die Posthalterei Oberkirch unter Belassung einer Brief- und Fahrposterpedition daselbst gleichzeitig aufgehoben.

Die hiernach abgeänderten Postdistanzen sind bestimmt:

von Rippoldsau nach Petersthal, zu ein und dreiachtel Post
" Petersthal " Oppenau, zu fünfachtel Post,
" " " Rippoldsau, zu ein und dreiachtel Post,
" " " Freudenstadt, zu ein und einer halben Post,
von Oppenau nach Petersthal, zu fünfachtel Post,
" " " Achern, zu ein und dreiviertel Post,
" " " Appenweier, zu ein und ein viertel Post,
von Appenweier " Oppenau, zu ein und ein viertel Post,
" Achern " Oppenau, zu ein und drei viertel Post.

Hiervon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten anmit in Kenntniß gesetzt.

Carlsruhe den 25. April 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.
v. Mollenbec.
vdt. Körb r.

Vobl Nr. 10/1843

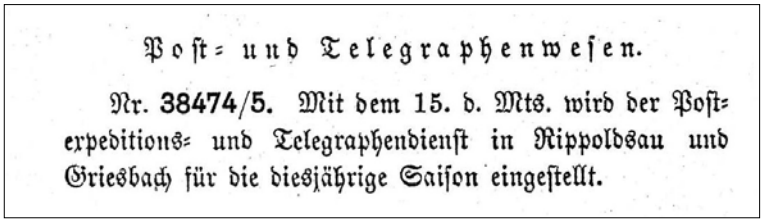
04.1844: Der Postexpeditor Friedrich Dollmätsch ist verstorben. Der Postexpeditionsdienst wird dem Badinhaber Joseph Monsch übertragen. (Vobl 11, 16/1844)

11.1851: Nach dem Tod des Postexpeditors Joseph Monsch geht die Postexpedition auf seine Witwe Magdalene Monsch, geb. Göpp, über. (Vobl 36/1851)

05.1863: Nach Wiederverheiratung der Postexpeditorin Magdalena Jockerst, verw. Monsch, geb. Göpp, wird die Postexpedition ihrem zweiten Ehemann, dem Badwirt Carl Jockerst, übertragen. (Vobl 27/1863)

03.10.1866: Postexpeditor Carl Jockerst ist verstorben. (Vobl 74/1866) Sein Nachfolger konnte bisher nicht festgestellt werden.

15.08.1870: Wie schon seit Jahren in Rippoldsau wird nun auch in Griesbach der Postexpeditions-und Telegraphendienst auf die Sommersaisonzeit beschränkt und erstmals ab 15. August 1870 bis zum Beginn der Badsaison 1871 eingestellt. (Vobl 64/1870)



Post- und Telegraphenwesen.

Nr. 38474/5. Mit dem 15. d. Mts. wird der Postexpeditions- und Telegraphendienst in Rippoldsau und Griesbach für die diesjährige Saison eingestellt.

Vobl Nr. 64/1870

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird die Expedition als Kaiserliche Postexpedition, ab 1876 als Kaiserl. Postamt III weitergeführt. Deren Tätigkeit ist auf die Badezeit im Sommerhalbjahr beschränkt. Im Winterhalbjahr besteht eine Postagentur bei Bürgermeister Boschert. (Amtsbl 73+78/1873, 78/1876)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung		
			s	r	b
0521		1840	20	18	–

Erheblich seltener!!

Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***GRIESBACH:*** ***„52“***	 	 **Mi. Nr. 6 mit schwarzem Stempel**
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 30.04.1859**		

Mi. Nr. 3a auf Brief aus Griesbach nach Cannstadt

Bemerkung:

Prüfung:
Englert

Auktion:

Absender : Aus PE Griesbach — **Ziel:** Cannstatt
Marke : Mi. Nr. 3a — **Datum:** 1852.08.11.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (052 1)*** s.
Tarif : 6 Kr. im DÖPV bis 20 Meilen
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0872 — **Bemerkung:** Frankatur.

Bemerkungen

Die ersten Jahre mit den neuen Marken kann man praktisch kaum komplett belegen, bedingt durch zu geringes Postaufkommen; später dann etwas zunehmender Postverkehr

Bewertung von Stempel und Briefen

GRIESBACH
1 (052 1)

2

GRIESBACH
3

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	80	1	180			250		
schw.	B	100	2	250	300	250	280		
schw.	C	80							
rot	A	500	1				900		
			2				1000		

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2					20	50			20	50		
3					200	350			200	350		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	25	50			30	60								

Uhrradstempel ab 1.5.1859

Wie es scheint, besaß Griesbach keine eigene Landpost. Die Briefe wurden alle von Appenweier mit Uhrradstempel versehen.
Auch ist keine spezielle Postablage bekannt geworden.

Verkehrsverbindungen

Die Errichtung einer Brief- und Fahrpost-Expedition in Petersthal betr.

In Gemäßheit höchster Entschließung wird mit dem 1. April d. J. in dem Pfarrdorf und Bad Petersthal, Bezirksamts Oberkirch, eine Großherzogliche Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet und mit der Großherzoglichen Posthalterei Appenweier, so wie mit den gleichzeitig neu errichteten Großherzoglichen Posthaltereien zu Griesbach, Oppenau und Oberkirch in tägliche Brief- und Fahrpostverbindung gesetzt.

Hiervon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt:

1) daß die Briefposttaxen und Meilenzahlen, womit diese neue Postanstalt in den badischen Briefportotarif und Fahrpostmeilenzeiger aufzunehmen ist, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden;
2) daß der neuen Postanstalt zu Petersthal die Zinken und Höfe Am Wald, Böstenbach, Bistrich, Braunberg, Breithas, Freyersbach (Bad) Hinterberg, Holderskopf, Ihreskopf, Kilchbach, Latrich, Mauren, Milben, Salmenspring, Seebächle, Spinnersberg, Vorderberg und Webersgrund zur Bestellung zugetheilt sind, weßhalb diese Orte in der Bestellungsliste der Posterpedition Renchen auszustreichen und künftig die nach Petersthal und den genannten Orten bestimmten Briefe und Fahrpoststücke nicht mehr nach Renchen, sondern — und zwar erstere ohne Zutax — der Posthalterei Appenweyer zur Umspedition zuzusenden sind.

Carlsruhe den 9. März 1840.

Eilwagencurs zwischen Petersthal und Appenweier.

(Vom 1. bis 14. Juni und vom 16. September l. J. bis auf Weiteres.)

Aus Petersthal um 7^{15} Morgens;
in Appenweier um 9^{55} Vormittags, Anschluß an die Züge VI und V b.

Aus Appenweier um 4 Nachmittags, Anschluß an die Züge VIII und VII;
in Petersthal um 7^{15} Abends.

Eilwagencurs zwischen Appenweier und Rippoldsau

(Vom 15. Juni bis 15. September l. J.)

Aus Appenweier täglich um 12 Mittags, Anschluß an die Züge VI und V b;
in Petersthal um 3 Nachmittags;
aus „ um 3^{10} Nachmittags;
auf dem Kniebis um 5^{20} Abends, im Anschluß am Sonntag, Mittwoch und Freitag an den von Rippoldsau nach Freudenstadt durchpassirenden Eilwagen;
in Rippoldsau um 6^{20} Abends.

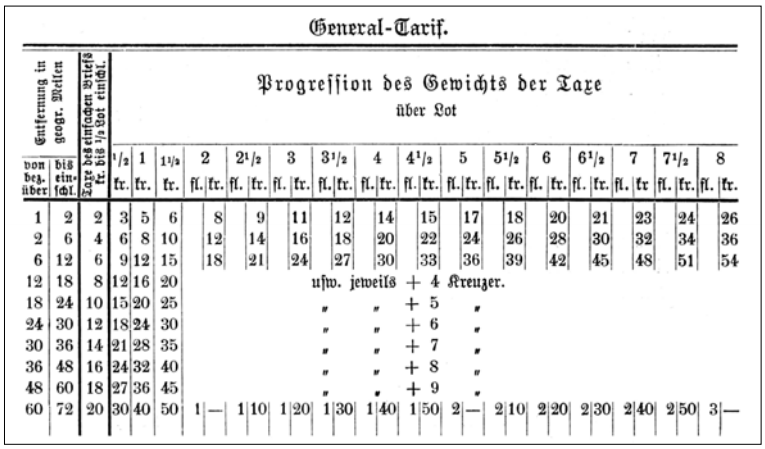
Zurück.

Aus Rippoldsau täglich um 8^{30} Morgens;
auf dem Kniebis täglich um 9^{45} Vormittags, im Anschluß des am Sonntag, Mittwoch und Freitag von Freudenstadt nach Rippoldsau durchpassirenden Eilwagens;
in Petersthal um 11^{30} Vormittags;
aus „ um 11^{40} „
in Appenweier um 2^{15} Nachmittags, Anschluß an die Züge VIII und VII.

Von 1859

Tarif - Übersicht

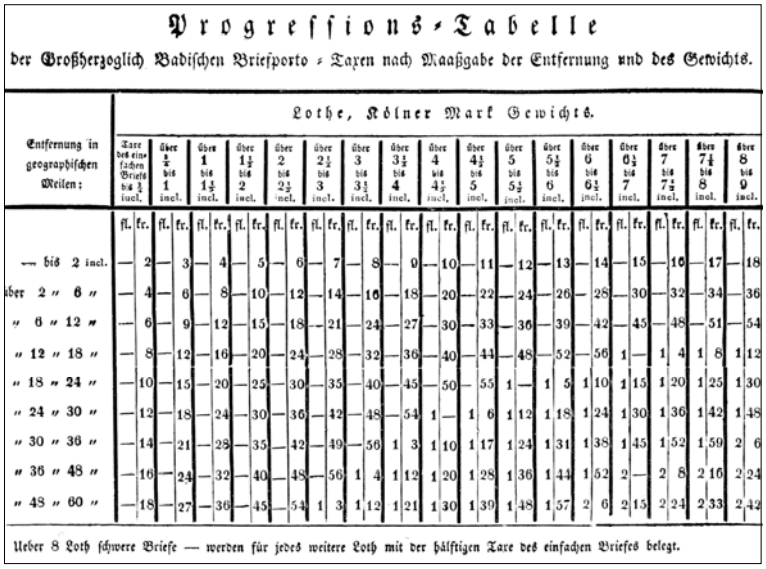
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von bez. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot ½ fr.	1 fr.	1½ fr.	2 fl. fr.	2½ fl. fr.	3 fl. fr.	3½ fl. fr.	4 fl. fr.	4½ fl. fr.	5 fl. fr.	5½ fl. fr.	6 fl. fr.	6½ fl. fr.	7 fl. fr	7½ fl. fr.	8 fl. fr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3 —

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385. Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Gernsbach bis Heiligenberg

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Achern	4	6	4	10	4	4	8	8	
Adelsheim	8	6	10	4	10	10	6	10	
Aglasterhausen	6	4	8	6	10	8	2	10	
Altbreisach	8	10	6	14	6	6	10	8	
Altdorf	8	10	6	12	6	6	10	4	
Appenweier	4	6	2	10	4	4	8	8	
Baden	2	6	4	8	6	6	6	8	
Beuggen	10	12	8	14	6	6	12	8	
Biberach	6	8	2	10	2	2	8	8	
Bischofsheim a. R.	4	6	4	10	4	6	8	10	
Bischofsheim a.d.T.	10	8	10	2	12	12	6	12	
Blumberg	8	10	6	12	6	6	10	6	
Bonndorf	8	10	6	12	6	6	12	6	
Boxberg	8	8	10	2	10	10	6	12	
Bretten	4	2	6	6	8	8	4	10	
Bruchsal	6	2	6	6	8	8	4	10	
Buchen	8	6	10	2	10	10	6	12	
Bühl	2	6	4	10	6	6	8	8	
Burg	8	10	6	12	4	4	10	8	
Carlsruhe	4	2	6	8	6	6	6	10	
Constanz	10	10	8	12	8	8	12	2	
Dinglingen	6	8	4	12	2	4	10	8	
Donaueschingen	8	8	6	12	6	4	10	6	
Durlach	4	2	6	8	6	6	6	10	
Durmersheim	2	4	6	8	6	6	6	10	
Dürrheim	6	8	6	12	4	4	10	6	
Eberbach	8	6	8	4	10	10	2	12	
Elzach	6	8	4	12	2	2	10	8	
Emmendingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Endingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Engen	8	10	6	12	6	6	10	4	
Eppingen	6	4	8	6	8	8	4	10	
Ettenheim	6	8	4	12	2	4	10	8	
Ettlingen	2	4	6	8	6	6	6	10	

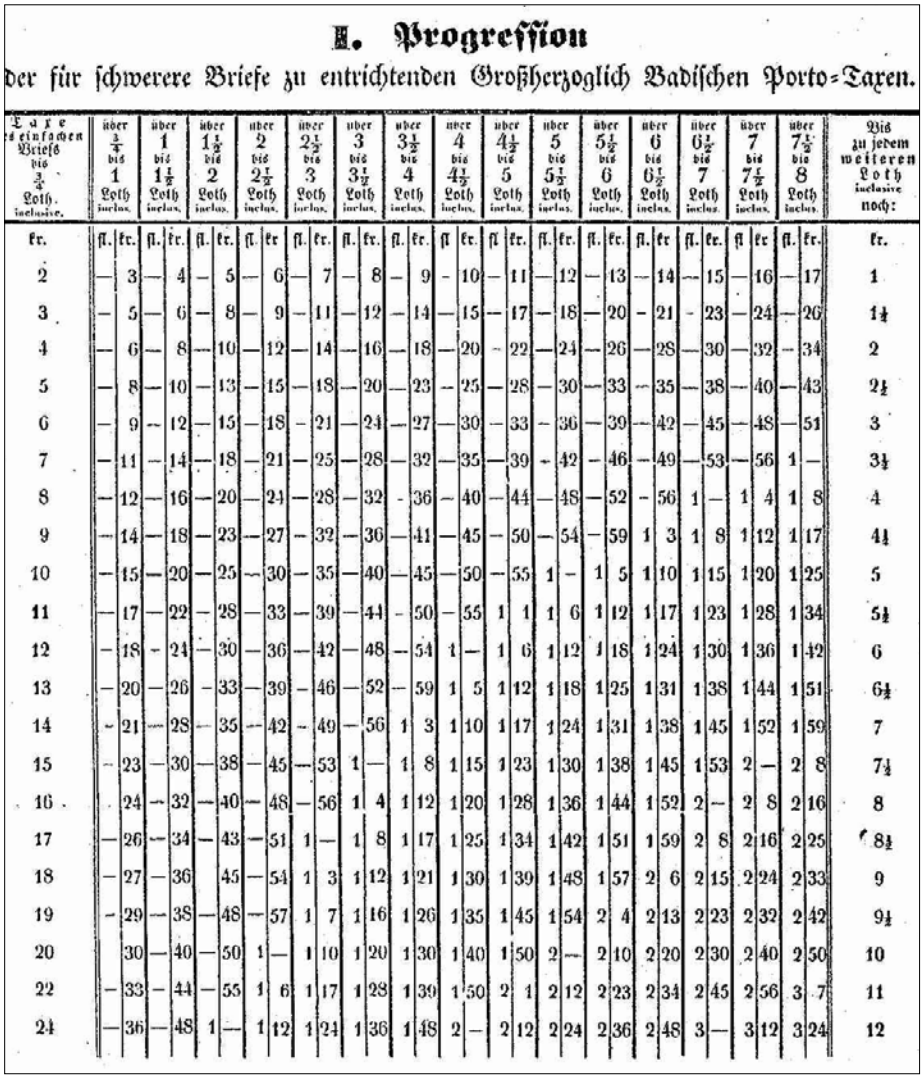
Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Freiburg	8	10	6	12	4	4	10	8	
Furtwangen	6	8	6	12	4	4	10	6	
Gaggenau	2	4	4	8	6	6	6	8	
Geisingen	8	10	6	12	6	6	10	6	
Gengenbach	6	8	2	10	2	2	8	8	
Gerlachsheim	10	8	10	2	12	12	6	12	
Gernsbach	—	4	4	8	6	6	6	8	
Graben	4	—	6	6	8	8	4	10	
Griesbach	4	6	—	10	4	2	8	8	
Hardheim	8	6	10	—	12	10	6	12	
Haslach	6	8	4	12	—	2	10	8	
Hausach	6	8	2	10	2	—	8	8	
Heidelberg	6	4	8	6	10	8	—	12	
Heiligenberg	8	10	8	12	8	8	12	—	
Hilzingen	8	10	6	12	6	6	12	4	
Höllsteig	8	10	6	12	4	4	10	8	
Hornberg	6	8	4	12	2	2	10	8	
Hüfingen	8	10	6	12	6	6	10	6	
Hundheim	8	8	10	2	12	12	6	12	
Ichenheim	6	8	4	10	4	4	8	8	
Jestetten	8	10	8	14	6	6	12	6	
Jöhlingen	4	2	6	8	8	6	4	10	
Kandern	8	10	8	14	6	6	12	8	
Kehl	4	6	4	10	4	4	8	10	
Kenzingen	6	8	6	12	4	4	10	8	
Kippenheim	6	8	4	12	2	4	10	8	
Kleinlaufenburg	10	10	8	14	6	6	12	8	
Krautheim	8	8	10	4	10	10	6	12	
Krozingen	8	10	6	14	6	6	12	8	
Ladenburg	6	4	8	6	10	10	2	12	
Lahr	6	8	4	12	2	2	10	8	
Langenbrücken	6	2	8	6	8	8	2	10	
Lenzkirch	8	10	6	12	6	6	10	6	

Nach Gernsbach bis Heiligenberg

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	4	2	6	8	8	8	4	10	
Löffingen . . .	8	10	6	12	6	6	10	6	
Lörrach . . .	10	12	8	14	6	6	12	8	
Ludwigshafen . .	8	10	8	12	6	6	12	2	
Mannheim . .	6	4	8	6	10	10	2	12	
Meersburg . .	10	10	8	12	8	8	12	2	
Möhringen . .	8	10	6	12	6	6	10	4	
Möskirch . . .	8	10	6	12	6	6	10	4	
Mosbach . . .	6	6	8	4	10	10	4	10	
Müllheim . . .	8	10	6	14	6	6	12	8	
Munzingen . .	8	10	6	12	4	6	10	8	
Neckarbischofsheim	6	4	8	6	8	8	4	10	
Neckargemündt .	6	4	8	6	8	8	2	12	
Neustadt . . .	8	10	6	12	4	4	10	6	
Oberkirch . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Oberlauchringen .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Oberschefflenz .	8	6	8	4	10	10	4	12	
Offenburg . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Oppenau . . .	4	6	2	10	4	2	8	8	
Osterburken . .	8	6	10	2	10	10	6	12	
Petersthal . . .	4	6	2	10	2	2	8	8	
Pforzheim . . .	4	4	6	8	6	6	6	8	
Pfullendorf . .	8	10	8	12	8	6	10	2	
Philippsburg . .	6	2	6	6	8	8	4	10	
Radolfzell . . .	8	10	8	12	6	6	12	4	
Randegg . . .	8	10	6	12	6	6	12	4	
Rappenau . . .	6	6	8	6	8	8	4	10	
Rastatt . . .	2	4	6	8	6	6	6	10	
Renchen . . .	4	6	2	10	4	4	8	8	
Rheinheim . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Riedern . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Rippoldsau . .	4	6	2	10	2	2	8	8	

Von	Gernsbach	Graben	Griesbach	Hardheim	Haslach	Hausach	Heidelberg	Heiligenberg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen . . .	10	12	8	14	6	6	12	8	
Salem	8	10	8	12	8	8	12	2	
St. Blasien . .	8	10	6	14	6	6	12	6	
St. Georgen . .	6	8	4	12	4	2	10	6	
Schiltach . . .	6	8	2	10	2	2	8	6	
Schliengen . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Schönau . . .	8	10	6	14	6	6	12	8	
Schopfheim . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Schwetzingen . .	6	4	8	6	8	8	2	12	
Sinsheim . . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Stadel	10	10	8	12	8	8	12	2	
Steinen . . .	8	10	8	14	6	6	12	8	
Steißlingen . .	8	10	6	12	6	6	12	4	
Stetten a. k. M. .	8	8	6	10	6	6	10	4	
Stockach . . .	8	10	6	12	6	6	10	2	
Stollhofen . .	2	6	4	10	6	6	6	10	
Stühlingen . .	8	10	6	12	6	6	12	6	
Thiengen . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Tryberg . . .	6	8	4	12	2	2	10	6	
Ueberlingen . .	8	10	8	12	8	8	12	2	
Villingen . . .	6	8	6	12	4	4	10	6	
Vöhrenbach . .	6	8	6	12	4	4	10	6	
Waghäusel . .	6	2	8	6	8	8	2	10	
Waldkirch . . .	6	8	6	12	2	4	10	8	
Waldshut . . .	8	10	8	14	6	6	12	6	
Walldürn . . .	8	6	10	2	10	10	6	12	
Weingarten . .	4	2	6	8	8	8	4	10	
Weinheim . . .	8	6	8	6	10	10	2	12	
Wertheim . . .	10	8	10	2	12	12	6	12	
Wiesenbach . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Wiesloch . . .	6	4	8	6	8	8	2	10	
Wilferdingen . .	4	4	6	8	6	6	6	10	
Wolfach . . .	6	8	2	10	2	2	8	8	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851



II. Progression

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	— 30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 4 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 14 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 11 Kr.

Nach Sachsen = 20 Kr.
Von Sachsen = 12 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 4 Kr.
Über Lörrach = Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 8 Kr.
Über Konstanz = 8 Kr.
Über Eglisau = 8 Kr.
Über Rheinfelden = 8 Kr.
Über Rheinheim = 8 Kr.
Über Schaffhausen = 8 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 8 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 8 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 2 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 10 Kr.
Über Ravensburg = 8 Kr.
Über Schramberg = 4 Kr.
Über Tuttlingen = 6 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 6 Kr.
Mergentheim = 10 Kr.
Ravensburg = 8 Kr.
Schramberg = 4 Kr.
Tuttlingen = 6 Kr.

Austauschpostämter mit Württemberg; 1849

Namen der badischen Postanstalten	Namen der korrespondierenden württembergischen Postanstalten
Griesbach	Freudenstadt

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEITERSHEIM	**6**	PHILIPPSBURG	**6**
ACHERN	**3**	HILZINGEN	**6**	RADOLFZELL	**6**
ADELSHEIM	**6**	HÖLLSTEIG	**3**	RANDEGG	**6**
AGLASTERHAUSEN	**6**	HORNBERG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALLENSBACH	**6**	HÜFINGEN	**3**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**3**	HUNDHEIM	**9**	RENCHEN	**3**
APPENWEIER	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEDERN	**6**
BADEN - BADEN	**3**	JESTETTEN	**6**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**6**	KANDERN	**6**	RIPPOLDSAU	**3**
BEUGGEN	**6**	KARLSRUHE	**3**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**3**	KEHL	**3**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KENZINGEN	**3**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KIPPENHEIM	**3**	ST. BLASIEN	**6**
BLUMBERG	**3**	KLEINLAUFENBURG	**6**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**6**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHALLSTADT	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHAPBACH	**3**
BOXBERG	**9**	KONSTANZ	**6**	SCHILTACH	**3**
BRETTEN	**3**	KORK	**3**	SCHLIENGEN	**6**
BRUCHSAL	**6**	KRAUTHEIM	**6**	SCHÖNAU	**6**
BUCHEN	**6**	KROZINGEN	**3**	SCHOPFHEIM	**6**
BÜHL	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SCHWETZINGEN	**6**
BURG	**3**	LADENBURG	**6**	SINGEN	**6**
BURKHEIM	**3**	LAHR	**3**	SINSHEIM	**6**
DINGLINGEN	**3**	LANGENBRÜCKEN	**6**	STADEL	**6**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STAUFEN	**3**
DURLACH	**3**	LENZKIRCH	**3**	STEINEN	**6**
DURMERSHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**3**	STEISSLINGEN	**6**
DÜRRHEIM	**3**	LÖRRACH	**6**	STETTEN a. k. M.	**3**
EBERBACH	**6**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**6**	MALSCH	**3**	STOLLHOFEN	**3**
EICHTERSHEIM	**6**	MANNHEIM	**6**	STÜHLINGEN	**6**
EIGELTINGEN	**6**	MARKDORF	**6**	SULZBURG	**6**
ELZACH	**3**	MEERSBURG	**6**	THIENGEN	**6**
EMMENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**6**	TODTNAU	**3**
ENDINGEN	**3**	MÖHRINGEN	**3**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**6**	MESSKIRCH	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**6**	MOSBACH	**6**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**6**	MÜHLBURG	**3**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**3**	MÜLLHEIM	**6**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**3**	MUGGENSTURM	**3**	WAIBSTADT	**6**
FREIBURG	**3**	MUNZINGEN	**3**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALDSHUT	**6**
FURTWANGEN	**3**	NECKARGMÜND	**6**	WALLDÜRN	**6**
GAGGENAU	**3**	NEUSTADT	**3**	WEINGARTEN	**3**
GEISINGEN	**3**	OBERKIRCH	**3**	WEINHEIM	**6**
GENGENBACH	**3**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERSCHEFFLENZ	**6**	WIESENBACH	**6**
GERNSBACH	**3**	OFFENBURG	**3**	WIESLOCH	**6**
GRABEN	**6**	OPPENAU	**3**	WILFERDINGEN	**3**
HARDHEIM	**9**	ORSCHWEIER	**3**	WOLFACH	**3**
HASLACH	**3**	OSTERBURKEN	**6**	ZELL a. H.	**3**
HAUSACH	**3**	PETERSTHAL	**3**	ZELL i. W.	**6**
HEIDELBERG	**6**	PFORZHEIM	**3**		
HEILIGENBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer. In der Tariftabelle sind also alle

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition GRIESBACH

Appenweier	Oppenau
Biberach	Petersthal
Gengenbach	Rippoldsau
Haslach	Schiltach
Hausach	Wolfach
Oberkirch	Zell a. H.
Offenburg	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

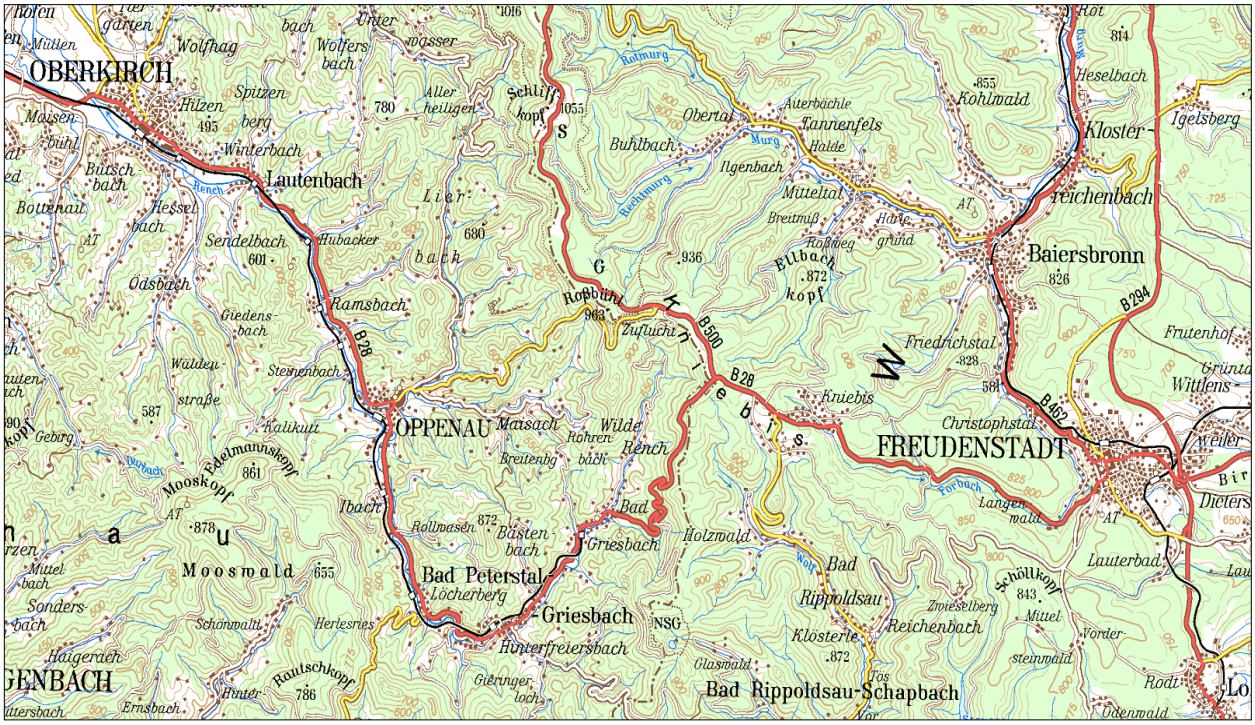
Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL (Grenzrayon von Kehl) = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.
Ab Mitte 1871 gehörte Elsass und Lothringen zum deutschen Reich = 3 Kr. – Taxe.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 6 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von GRIESBACH



Rainer Brack

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief registriert!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt keine nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Griesbach“ die Anzahl der Rücklieferung:

62 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 03.10.1868

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: 96 Stück Ende April 1869

Briefe, Übersicht

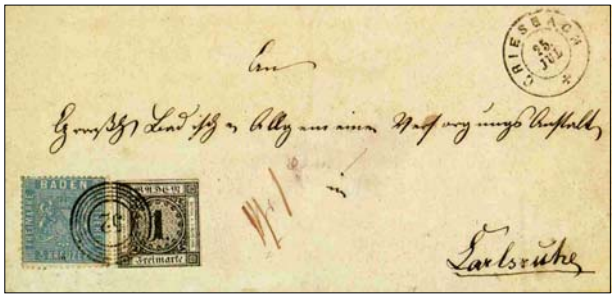
Mi. Nr. 2b auf Brief nach Freiburg

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 185?.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (052 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1349
Prüfung :
Auktion : Hobbyphilatelie Juni 2000, Los Nr. 1027
Ausruf EUR 75,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 4b + 6 auf Brief nach Frankreich, falsch geleitet über die Schweiz.

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 4b + 6 **Datum:** 1855.07.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (052 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Falsch geleitet über die Schweiz, weiter nach Frankreich
Reg. Nr. : 0549
Prüfung :
Auktion : Feuser 1998
Bemerkung: -

Mi. Nr. 5+10a auf Brief nach Karlsruhe



Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 5 + 10a **Datum:** 186?.07.25.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (050 1)*** s.
Tarif : 3 Kr bis 10 Meilen + Bestellgeld 1 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0868
Prüfung :
Auktion : Auktion Kruschel 1985 Los Nr. 329, Zuschlag EUR 680,-- + Aufgeld
Bemerkung: -

Mi. Nr. 6(2) auf Brief nach Mannheim

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 6(2) **Datum:** 185?.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (052 1)*** s.
Tarif : 6 Kr. bis 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1415
Prüfung :
Auktion : Sammlung Fa. Götz, Oberkirch.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 7(2) auf Brief nach Frankreich

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 7(2) **Datum:** 1856.08.21.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ***1(052 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 9 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3160
Prüfung :
Auktion : Feuser

Bemerkung: -

Mi. Nr. 7(2) auf Brief nach Vervey/Schweiz

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** Vevey/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 7(2) **Datum:** 185?.07.05.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ***2*** s.
Tarif : Je 6 Kr. für Baden und der Schweiz.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 4479
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 167 Ausruf EUR 300,-- + Aufgeld.

Bemerkung: -

Mi. Nr. U1A+5 auf Brief nach Karlsruhe, weitergeleitet und frankiert nach Grötzingen.

Absender : Aus PE Griesbach **Ziel:** PE Karlsruhe -> weitergel.
Marke : Mi. Nr. U1A + 5 **Datum:** 185?.08.18.
Stempel : Nr. „**52**“ s., Nebenstempel Typ ***2*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + 1 Kr. bis 3 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3023
Prüfung :
Auktion : 66. Württemb. Aukt. 08.1998, Los 1348, Zuschlag EUR 880,-- + Aufgeld.

Bemerkung: -